

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der FRAM Capital Skandinavien - R ist in Kategorie 5 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

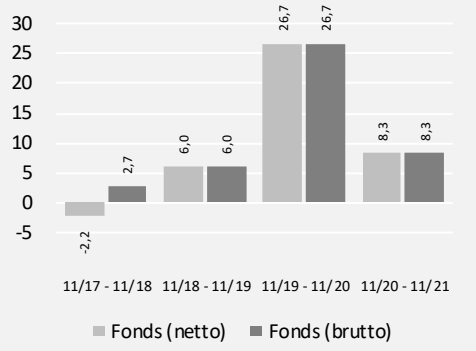
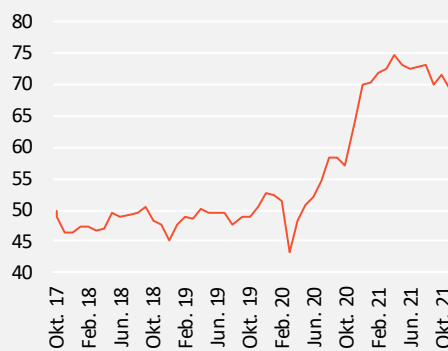
FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLZ / DE000A2DTLZ2
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	1,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,64%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 50,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Ja (mind. 50,00 EUR)
Anteilspreis (in EUR)	69,34
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	26,15
Vertriebszulassung	DE

PARTNER



WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	8,3	45,5		38,6
p.a.	8,3	13,3		8,2

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2017										-2,0	-5,3	0,2	-7,0
2018	1,7	-0,1	-1,1	0,9	4,7	-1,0	0,7	0,5	1,9	-4,4	-1,2	-5,1	-2,9
2019	5,3	2,6	-0,7	3,4	-1,3	0,1	0,0	-4,0	3,0	-0,0	3,1	4,4	16,6
2020	-0,9	-1,3	-16,0	11,4	5,4	2,6	4,9	6,9	-0,5	-1,9	12,1	9,1	32,5
2021	0,8	2,0	0,9	3,2	-2,1	-0,9	0,4	0,5	-4,4	2,3	-3,0		-0,7

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	17,2%
Value-at-Risk	7,5%
Maximum Drawdown	-17,9%
Sharpe Ratio	0,80

Ausschüttungen (in EUR)			
2017	-	2021	0,70
2018	0,50		
2019	0,50		
2020	0,60		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	2,2
Preis / Buchwert-Verhältnis	2,7
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	17,1

Währungsstruktur (in %)	
SEK	38,7
NORSKE SKOG AS	28,8
DKK	19,0
EUR	13,3

Branchenstruktur (in %)	
Industrial Goods and Services	16,6
Health Care	11,1
Basic Resources	9,6
Energy	9,2
Technology	8,3
Utilities	6,8
Telecommunications	6,0
Retail	5,4
Chemicals	4,6
Personal Care, Drug and Groce	4,1
Consumer Products and Servic	4,0
Food, Beverage and Tobacco	3,5
Insurance	2,7
Construction and Materials	2,5
Financial Services	2,2
Media	1,6
Barvermögen	1,5
Real Estate	0,8

Größte Werte (in %)	
NOKIA OYJ EO-,06	3,8
NORSKE SKOG AS NK 4	3,2
QLEANAIR AB SK-,50	2,7
ESSITY AB B	2,7
TOBII AB	2,7
ARISE	2,7
OSSUR HF. IK 1	2,5
SCATECA ASA NK -,02	2,5
CLOETTA B	2,4
XXL ASA A NK -,40	2,2
Summe	27,4



KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Der November war kein guter Monat für die Norweger- und die Schwedenkrone. Der Ölpreis (Nordseesorte Brent) fiel am Ende des Monats wegen der Sorgen um die Konjunktur durch die neue Virusvariante um über 15%, das zog die Norwegerkrone mit nach unten- sie gab im November gegenüber dem Euro um 5% nach. In Schweden wurde mit großer Mühe die Nachfolgerin von Stefan Löfven, Magdalena Andersson, als Premierministerin gewählt (in Schweden ist es ausreichend, dass keine Mehrheit im Parlament dagegen ist). Sie führt künftig eine Minderheitsregierung an. Das belastete die Schwedenkrone, die im November 3,5% an Wert gegenüber dem Euro einbüßte.

Im November bewegten sich die Indizes der skandinavischen Märkte von -1,8% (Finnland) bis -5,1% (Dänemark). Auf Eurobasis verlor der schwedische Index entsprechend 6,1% und der norwegische 7,5%. Die Anteile des FRAM- Capital Skandinavien gaben im November um 3% nach (bereinigt um die Ausschüttung von 70 Cents).

Die Positionen, die im Oktober besonders stark gelitten haben, waren Ready (-35%) und LMK (-30%). Ready hat eine digitale Plattform für Zeitungen und Zeitschriften. Hier lag das Wachstum von 27% im dritten Quartal unterhalb der vom Unternehmen erwarteten Bandbreite von 30-35%. Bei LMK (unten in der Aktienvorstellung genauer beschrieben) enttäuschte das Quartalsergebnis ebenfalls, wobei hier lediglich die Erwartungen eines Brokers verfehlt wurden, der den Wert als einziger verfolgt. Wir besitzen den Titel seit der Neuemission und sehen die Aktie als attraktives Investment für 2022 an.

Die beiden besten Positionen im Fonds waren REC Silicon (+44%) und NRC (+30%). Hanwha Solutions ist bei REC Silicon eingestiegen (hat Anteile von Aker Horizon für NOK 20 erworben- damals mit einer deutlich Prämie zum Aktienkurs (ca.30%)- und bezieht über eine Kapitalerhöhung Aktien). Damit sollte die Finanzierung des Expansionsprojektes in Moses Lake voll finanziert sein. Das Schieneninfrastrukturunternehmen NRC konnte mit guten Quartalszahlen überzeugen.

Aktienvorstellung – LMK (Mkap ca. 40mEuro)

LMK ist der größte Anbieter für Kochboxen in Skandinavien (Vergleichbar mit Hello Fresh in Deutschland), wobei ca. die Hälfte des Umsatzes in Norwegen, ein Drittel in Schweden und der Rest in Dänemark erzielt wird (Markennamen in Norwegen „Godtlevet“ und „Adams Matkasse“, in Schweden „Linus Matkasse“ und in Dänemark „RetNemt“). Das Unternehmen hatte Ende Q3 2021 ca. 110.000 aktive Kunden. Pareto Securities ist die einzige Bank, die zu LMK Unternehmensresearch anbietet. Pareto schätzt einen Umsatz von 1.503mSEK und einen Gewinn pro Aktie von SEK4,51 für 2022. Die Aktie steht momentan bei SEK29,90 (Stand Schlusskurs 30.11.2021).

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und- sofern nicht anders angegeben – einem Anlagebetrag von 1.000,- EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.